

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-338847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338847)



Zur Silberhochzeit

Von Matthias Claudius

Ich habe dich geliebet, und ich will dich lieben,
Solang du goldner Engel bist,
In diesem wüsten Lande hier, und drüben
Im Lande, wo es besser ist.

Ich will nicht von dir sagen, will nicht von
dir singen,
Was soll uns Loblied und Gedicht?
Doch muß ich heut' der Wahrheit Zeugnis
bringen,
Denn unerkennlich bin ich nicht.

Ich danke dir mein Wohl, mein Glück in
diesem Leben,
Ich war wohl klug, daß ich dich fand;
Doch ich fand nicht. Gott hat dich mir
gegeben;
So segnet keine andre Hand.

Heut' aber schlag ich aus dem Sinn mir alles Trübe,
Vergesse allen meinen Schmerz,
Und drücke fröhlich dich, mit voller Liebe,
Vor Gottes Antlitz an mein Herz.

Sein Tun ist je und je großmütig und
verborgen;
Und darum hoff' ich, fromm und blind,
Er werde auch für unsere Kinder sorgen,
Die unser Schatz und Reichthum sind.

Und werde sie regieren, werde für sie wachen,
Sie an sich halten Tag und Nacht,
Daß sie wert werden und auch glücklich
machen,
Wie ihre Mutter glücklich macht.

Uns hat gewogt die Freude, wie es wogt und
stutet
Im Meer, so weit und breit und hoch! —
Doch manchmal auch hat uns das Herz
geblutet,
Geblutet . . . ach, und blutet noch.